

# Sozialbeirat, Sozial- und Gesundheitsausschuss

Sitzung am Donnerstag, 02.10.2014

- Ergänzung der Unterlagen -

## Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)

- 10.1. Zwischenbericht des Amtes 50  
Budget und Arbeitsprogramm 2014 – Stand 30.09.2014

50/018/2014

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
V/50/VOA T. 2249

Verantwortliche/r:  
Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen

Vorlagennummer:  
**50/018/2014**

### Zwischenbericht des Amtes 50 Budget und Arbeitsprogramm 2014 – Stand 30.09.2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	02.10.2014	Ö	Gutachten	
Sozial- und Gesundheitsausschuss	02.10.2014	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	15.10.2014	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Das Budget und Arbeitsprogramm 2014 – Stand: 30.09.2014 – wird zur Kenntnis genommen.

Die unter Punkt 3.3 des Zwischenberichtes aufgeführten Konsolidierungsvorschläge zur Vermeidung eines möglichen Defizits werden beschlossen.

Die unter Punkt 4.3 des Zwischenberichtes aufgeführten Vorschläge zur Einhaltung des Arbeitsprogrammes werden beschlossen bzw. mit der Verschiebung der in der Anlage aufgeführten Arbeiten in das nächste Haushaltsjahr besteht Einverständnis.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einhaltung des Budgetrahmens  
Abarbeitung des Arbeitsprogrammes

Mit Stand 26.9.2014 sind bereits 95,3 % des gesamten Zuschussbudgets 2014 verausgabt. Wie in der letzten SGA-Sitzung am 8.7.2014 bereits ausführlich berichtet (u.a. zu den Auswirkungen der verhängten haushaltswirtschaftlichen Sperrungen), ist für dieses HH-Jahr mit einem größeren Defizit des Sozialamtsbudgets zu rechnen.

Zu den Gründen wird auf die Ausführungen im beiliegenden Kämmerei-Formblatt „Budget und Arbeitsprogramm 2014 – Stand: 30. September 2014“ verwiesen.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Maßnahmen einleiten, Wege finden, um mit den bewilligten Budgetmitteln auszukommen bzw. das Arbeitsprogramm im vollen Umfang abzuarbeiten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

siehe Anlage „Budget und Arbeitsprogramm 30 09 2014“

##### 4. Ressourcen – entfällt -

- Anlagen:**
1. Budget und Arbeitsprogramm 2014 – Stand 30.09.2014 – des Amtes 50
  2. Schnellmeldung zu Budget und Arbeitsprogramm 2014 – Stand 30.09.2014

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle  
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang

Amt: 50

Bezeichnung:

Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen

**1. Budgetabrechnung 2013 (Vorjahr)**

Hat das Budget 2013 negativ abgeschlossen?

- Nein
- Ja

Vorschlag der Kämmerei zum Verlustvortrag

0 €

Euro

Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag

0 €

Euro

**2. Budget und Arbeitsprogramm 2014**

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

Zwischen 2 und 4 Mio

Euro

Euro

**3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?**

- Nein
- Ja

**3.1 Welche sind das?**

- 3.1.1 *Unvorhergesehener Aufwand bei der Asylbewerberunterbringung...*
- 3.1.2 Auswirkungen der neuen Mietobergrenzen
- 3.1.3 Mittelverweigerung des Bundes bei JC-Verwaltungskosten
- 3.1.4 nicht sachgerechte Weitergabe der B+T-Bundeserstattungen durch das Land
- 3.1.5 von Anfang an unzureichende Budgetausstattung

**3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?**

3.2.1 Derzeit nicht bezifferbar

Euro

3.2.2 Gegenfinanzierung:

*Insgesamt unklar*

Euro

**3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:**

3.3.1

Erwartete Einsparung

Euro

3.3-2

Erwartete Einsparung

Euro

3.3.3

Erwartete Einsparung

Euro

3.3.4

Erwartete Einsparung  Euro

3.3.5

Erwartete Einsparung  Euro

**4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?**

- Nein
- Ja

**4.1 Welche sind das?**

4.1.1 z. B. Die Aufarbeitung unerledigter Teilprojekte erweisen sich als extrem zeitaufwändig.

4.1.2

4.1.3

4.1.4

4.1.5

**4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?**

*z. B. Die in 2014 vorgesehenen Maßnahmen für ... können aufgrund von ... nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden.*

**4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:**

*z. B. Die Maßnahme ... muss auf das Jahr 2015 verschoben werden. Im Arbeitsprogramm 2015 wird eine Fortschreibung der Arbeitsschwerpunkte vorgenommen.*

**5. Fortbildungscontrolling**

Anzahl der Beschäftigten, die bis zum Stichtag 30.09.2014 an externen\*, aus dem Amtsbudget finanzierten\*\* Fortbildungen teilgenommen haben

\* gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongresse

\*\* auch anteilig bezahlte Fortbildungen

Darüber werden amtsintern keine Statistiken geführt

Budgetaufwendungen für Fortbildungen (Stichtag 30.09.2014) 14.265 Euro

Datum: 27.9.2014

Bearbeitet von: H. Vierheilig

Amt: 50

## Budget und Arbeitsprogramm 2014 - Stand 30.09.2014 (Schnellmeldung)

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?				Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		Ja/Nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung	voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Ja/Nein	Probleme
V	50	nein	Asylbewerberunterbringung	derzeit (Stand 26.9.2014) bereits	derzeit nicht abschätzbar	Ja	
			neue Mietobergrenzen	95,3 % d. Zuschussbudgets ver-			
			Budget allgemein zu niedrig	ausgibt			
<b>M u s t e r:</b>							
II	20	Ja	---		wie im Plan vorgesehen	Ja	---
<b>M u s t e r:</b>							
II	20	Nein	z. B. unvorhergesehene Mehrausgaben für ... (Kosten: ca. x €)	z. B. 50 % der Mehrausgaben können voraussichtlich durch Einsparungen im Personalkostenbudget gedeckt werden	um voraussichtlich ca. x € schlechter als geplant	Nein	z. B. Die für 2013 vorgesehenen Maßnahmen ... können in diesem Jahr aufgrund ... nicht im geplanten Umfang vorgenommen werden. Die Umsetzung muss auf das nächste Jahr verschoben werden.
<b>Fortbildungscontrolling</b>							
Anzahl der Beschäftigten, die bis zum Stichtag 30.09.2014 an externen*, aus dem Amtsbudget finanzierten** Fortbildungen teilgenommen haben						Die Mitarbeiter/innen werden grds. immer zur Teilnahme an Fortbildungen ermuntert und Fortbildungswünsche auch immer so weit wie möglich erfüllt. Amtsinterne Statistiken über Anzahl oder Kosten der Fortbildung wird nicht geführt.	
* z. B. Teilnahme an speziellen Fachschulungen, Fachkongresse (nicht: Städteakademie, stadtinterne Fortbildungen)							
** auch anteilig bezahlte Fortbildungen							
Budgetaufwendungen für Fortbildungen (Stichtag 30.09.2014)						14.265,97 €	

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 10.1 Zwischenbericht des Amtes 50	
Beschlussvorlage 50/018/2014	2
Anlage 1 Budget-und Arbeitsprogramm 2014- Stand. 30.09.14 - Amt 50 50	4
Anlage 2 Schnellmeldung zu Budget und Arbeitsprogramm 2014 - Stand 30.	6
Inhaltsverzeichnis	7